

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.



Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit
" Halbjahr . . . 5.— Bringer-
" Vierteljahr . . . 3.— lohn
" einen Monat . . . 1.50

43. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern . . . 10 Pf.

Eindrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklametexte Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 36.

Freitag, 5. Februar

1909.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 5. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 7^{1/2} Uhr im grossen Saale:

X. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Solisten: Fräulein Kathleen Parlow (Violine).

Herr Alfred Sittard, Organist an der Kreuzkirche, Dresden.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsordnung.

1. Ouverture zu „Ruy Blas“ . . . F. Mendelssohn.
2. Passacaglia in D-moll für Orgel . . . W. Middelschulte.
Herr Sittard.
3. Konzert für Violine und Orchester,
D-dur, op. 35 . . . P. Tschaikowsky.
Fräulein Parlow.

Pause.

4. Konzert für Orgel und Orchester,
F-dur (Bearbeitung von Max Seifart) . . . G. F. Händel.
Herr Sittard.
5. Violin-Vorträge:
a) Romanze, G-dur . . . L. v. Beethoven.
b) Polonaise, A-dur . . . H. Wieniawsky.
Fräulein Parlow.
6. Orgel-Vorträge:
a) Benedictus op. 59 Nr. 9 . . . Max Reger.
b) Choral, A-moll . . . C. Franck.
Herr Sittard.

Ende etwa 10 Uhr.

Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk., Logensitz: 5 Mk., I. Parkett
1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett, 21.—26. Reihe und II. Parkett
3 Mk., Ranggalerie: 2,50 Mk., Ranggalerie Rückseite: 2 Mk.
Für Abonnenten Vorzugskarten zum I. Parkett
1.—20. Reihe: 3 Mark.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller fremden.

Wiesbaden, 5. Februar.

— Fräulein Kathleen Parlow, die in dem
heutigen Kurhaus-Cyklus-Konzert mitwirkende
Violin-Virtuosin, soll nach allen vorliegenden Urteilen
der Presse des In- und Auslandes, darunter die
hauptsächlichsten Blätter Berlins und Londons, un-
bedingt das bedeutendste aller jungen Geigentalente
sein. Ungeachtet ihres jugendlichen Alters von
17 Jahren sollen die Vollkommenheit ihrer Technik
und Auffassung, sowie die Grösse ihres Tones geradezu
überraschend sein. Fräulein Parlow wird das schwierige
Violin-Konzert mit Orchester von Tschaikowsky, sowie
Romanze G-dur von Beethoven und Polonaise A-dur
von Wieniawsky zum Vortrage bringen. Zieht man
hierbei die Bedeutung des gleichfalls in dem Konzerte
mitwirkenden Organisten der Dresdener Kreuzkirche
Alfred Sittard in Betracht, so wird dieses Konzert
in instrumental-solistischer Hinsicht wohl das hervor-
ragendste der Saison sein.

— (Hesse-Wartegg-Vortrag im Kur-
haus.) In Anbetracht des grossen Interesses, das
augenblicklich Persien, sein Hof und sein Kampf um
die Verfassung darbietet, hat die Kurverwaltung einen
der besten Kenner Persiens und gleichzeitig einen
der beliebtesten Redner der Gegenwart Herrn Geheimrat
Ernst von Hesse-Wartegg eingeladen, über dieses
Thema zu sprechen. Der Vortrag findet morgen
Samstag, abends 8 Uhr im kleinen Saale des Kur-
hauses statt und wird wieder durch Vorführung von
Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen des berühmten
Reisenden begleitet sein. Der Eintrittspreis ist für
Kurhausabonnenten auf 1 Mark, bzw. die Hälfte
ermässigt.

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung: Kurdirektor O. v. Ebmeyer, Geschäftszimmer

rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Intendant H. Borgmann, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-

portal, eine Treppe hoch.

Kurinspektor F. Mäurer, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-

portal, eine Treppe hoch.

Sekretariat: Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine

Treppe hoch.

Hauptkasse: Links vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Tageskassen: Rechts und links im Vestibule des Hauptportals.

„Badeblatt“ (Kur- und Fremdenliste) Organ der Stadt, Kurverwal-

tung. Sämtliche Veranstaltungen der Kurverwaltung sowie die

Fremdenliste werden in demselben zuerst bekannt gegeben.

Das Büro desselben befindet sich rechts vom Kurhaus in

der Theaterkolonnade.

Vergnügungen und Unterhaltungen im Kurhause.

Täglich Konzerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Ausserdem Künstler-, Symphonie- und Orgel-Konzerte, die

regelmässig vorher im „Badeblatt“ bekannt gemacht werden.

Spisäle: Geöffnet von Morgens 9^{1/2} Uhr bis Abends 10 Uhr.

Lesesäle: Geöffnet von Morgens 9^{1/2} Uhr bis Abends 10 Uhr.

Konversationsäle: Geöffnet von Morgens 9^{1/2} Uhr bis Abends

10 Uhr.

Eintritt zu den täglichen Konzerten, Lese-, Spiel- und Kon-

versationsälen nur gegen Tages-, Saison- oder Jahreskarte.

1. Fremdenkarten. a) Jahreskarten, gültig für

12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 M.,

die erste Beikarte 20 M., die folgenden Beikarten 10 M.

b) Saisonkarten, gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstel-

lung. Die Hauptkarte 20 M., die Beikarte 10 M. Saisonkarten

können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 M. in

Jahreskarten umgewandelt werden. c) Ergänzungskarten,

gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte.

Die Hauptkarte 8 M., die Beikarte 4 M.

2. Einwohnerkarten, gültig vom 1. Januar für das

Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 M., die Beikarte 10 M., nur

für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu

den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für die-

jenigen, welche erst nach dem 30. Juni ihren Wohnsitz hier

genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte,

wenn die Betroffenen einen Steueranmeldnachweis vom Steuer-

bureau des Rathauses vorlegen.

3. Karten für Nachbarorte, gültig vom 1. Januar

für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 40 M., die Beikarte

15 Mk.

Die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Karten werden in

der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Haupt-

karte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter

derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familien-

mitglied eine Beikarte erhält.

4. Tageskarten, nur gültig am Tage der Ausstellung,

für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der

vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1,50 M. für die Person.

5. Eintrittskarten, zur Besichtigung des Kurhauses

gültig, bis 1 Uhr nachm. zu 1 Mk. für die Person.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig

und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Zum Besuche der Künstler-Konzerte und sonstiger beson-

derer Veranstaltungen berechnen die Kurkarten, sowie die

Tageskarten nicht.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Tageskasse des Kurhauses.

Kochbrunnenanlage in der Taunusstrasse.

Der Zutritt zum Kochbrunnen ist im allgemeinen frei; nur

ist, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, im Interesse der die

Trinkkur gebrauchenden Kurgäste die Anordnung getroffen

worden, dass die Kochbrunnenanlage eine halbe Stunde

vor Beginn und während der Kochbrunnen-

Konzerte abgesperrt werden und nur solchen Personen

zugänglich sind, die besondere Eintrittskarten gelöst haben.

Zum Trinken des Kochbrunnenwassers dürfen aus sanitären

Gründen nur eigene Gläser benutzt werden.

Gläser sind am Kochbrunnen käuflich zu haben. Für Be-

dingung, sowie für Reinigung und Aufbewahrung der Gläser

sind an der Kasse am Brunnen Karten zu lösen, welche gleich-

zeitig für den Besuch der Brunnenkonzerte berechnen.

Eine Karte für 12 Monate kostet . . . M. 15,—

Eine Karte für 6 Wochen kostet . . . 10,—

Letztere können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 5 M.

in Jahreskarten umgewandelt werden.

Personen, welche nur gelegentlich sich ein Glas Wasser

verabreichen lassen, müssen für jedesmalige leihweise Be-

nutzung eines Trinkglases 20 Pfg. entrichten.

Um auch den Begleitern von Patienten den Zutritt zu den

Brunnenkonzerten zu ermöglichen, gelangen Tageskarten zu

0,50 M. zur Veranschlagung.

Ein Inhalatorium befindet sich in der Kochbrunnenanlage,

ferner eine Meteorologische Säule und eine Personenwage

(Wiegebühre M. 0,20).

Kurhaus Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen am 6. und 7. Februar 1909.

(Änderungen vorbehalten.)

Samstag, den 6. Februar.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag.

Herr Geheimrat, General-Konsul von Hesse-Wartegg.

Thema:

Persien, seine Regierung und sein Volk.

Erläutert durch zahlreiche Lichtbilder eigener Aufnahme.

Alle Plätze 2 Mk., Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen

zu wollen.

Sonntag, den 7. Februar.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Vokal- und Instrumental-Konzert

unter Mitwirkung des

Gesangvereins „Eintracht“ Biebrich a. Rh.

und des städtischen Kurorchesters.

Leitung der Chöre: Herr Organist Karl Schauss,

Wiesbaden.

Orchesterleitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kur-

kapellmeister.

Vortragsordnung:

1. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber.
2. Chorträge:
a) Das deutsche Lied . . . Kalliwoda.
b) Sandmännchen } Volkslieder.
c) Abreise }
3. Wotans Abschied und Feuerzauber
aus dem Musikdrama „Die Walküre“ R. Wagner.
4. Chortrag:
Das Regiment „Forkade“ bei Hochkirch Ferd. Hummel.
Tenorsolo: Herr August Arnold,
Mitglied d. G.-V. „Eintracht“
5. Ouverture 1812, solennelle . . . P. Tschaikowsky.
6. Chorträge:
a) Reiters Lieb . . . Carl Schauss.
b) Die Nacht . . . Franz Schubert.
c) Ständchen von Josef Haydn
(Liebes Mädchen hör' mir zu)
arrangiert von . . . W. Handweg.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Sonntagskarte: 2 Mk.

Zuschlagskarte 25 Pfg. mit der Abonnements- oder Sonntags-

karte vorzuzeigen.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikarten-

gesuche nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kurverwaltung.

— (Gedächtnisfeier für Messina.) Während
der Pause ist in den Restaurationsräumen (Wein- und
Bier-Salons) Gelegenheit für warmes Frühstück und
anderweitige Befriedigungen (Erzeugnisse von Sizilien)
vorgesehen, deren Ertrag Herr Ruthe dem Komitee
zur Verfügung stellen wird.

— (Residenz-Theater.) Zum ersten Male
kommt morgen Samstag das neue Lustspiel „Der
Kaisertoast“ von Frhr. von Schlicht und Walter
Turszinsky zur Aufführung. Das lustige Militärstück
ist bereits am Thalia-Theater in Hamburg und an
einer Reihe anderer Bühnen mit durchschlagendem
Heiterkeitserfolg in Szene gegangen, frisch und lebendig
wird auf dem Schauplatz der amüsanten Handlung,
einer kleinen Pensionopolis, der Streit um den „Kaisers-
toast“ geführt. In Hauptrollen sind beschäftigt: die
Damen Noorman, Schenk, Schwarzkopf, van Born und
die Herren Bertram, Birkholz, Hager, Tautz und Herr
Tachauer, in dessen Händen auch die Spielleitung
liegt. Das unterhaltsame Werk wird Sonntag Abend
wiederholt. Sonntag Nachmittag wird das interessante
Drama „Anna Karenina“ zu halben Preisen gegeben.

Wilhelmstrasse 10a
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 10a
Bureau de Change. 1366

Zum Gedächtnis der Opfer der Messina-Katastrophe u. zum Besten der Ueberlebenden

Im grossen Saale des Kurhauses
Sonntag, den 7. Februar, von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr

Musikalische Gedächtnisfeier

für Soli, Chor, Orgel und Orchester

unter gütiger Mitwirkung von

Frau Kammerängerin **Martha Leffler-Burckard**,
Herrn Königl. Hofchauspieler **Hermann Leffler**,
Herrn Königl. Hofopernsänger **Karl Braun**,
Herrn Städt. Kapellmeister **Hermann Jrmr** (Violine),
Herrn Organist **Friedrich Petersen** (Orgel),
Herrn Kapellmeister **Hans Georg Gerhard** (Leitung der Chöre) und das **Orchester des Bach-Vereins**, verstärkt durch Herren und Damen der Gesellschaft.

Vorträge:

1. Prolog von Walter Schulte vom Brühl.
Gesprochen von Herrn Leffler.
 2. Drei Sätze aus der Kantate „Wachet, betet“ . Bach.
a) Chor „Wachet, betet, seid bereit allezeit“.
b) Rezitativ und Arie „Ach soll nicht dieser grosse Tag“.
Gesungen von Herrn Braun.
c) Choral.
 3. Duett für zwei Bässe aus „Israel in Aegypten“ . Händel.
„Der Herr ist der starke Held“.
Gesungen von Herrn Braun und
Herrn Ref. Reinhard Finley Freundlich.
- Pause.**
4. Konzert für Violine mit Orchester in E-dur . Bach.
Allegro — Adagio — Allegro assai.
Vorgetragen von Herrn Jrmr.
 5. Arie mit obligater Trompete und Orchester
aus „Samson“: „Kommt all' ihr Seraphinen“ . Händel.
Gesungen von Frau Leffler-Burckard.
 6. Schluss-Chor aus der Kantate „Ich hatte viel
Bekümmernis“: „Lob und Ehre und Preis
und Gewalt“ Bach.
Karten zum Einheitspreise von 4 Mark sind von jetzt bis
Samstag den 6. Februar an der Kurkasse zu haben. Die Ein-
trittskarte berechtigt zum Austausch gegen ein Gedenkblatt
(Titelblatt vom russ. Marinemaler A. de Hanzen), welches in der
Pause verabfolgt wird. Kassenpreis Sonntag 5 Mark.

Das Komitee.

H. Haas Herrensneider Tailor
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 1604
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.



Um bei der Einlieferung der Ausstellungsgüter Unannehmlichkeiten zu vermeiden, ist es unumgänglich notwendig, dass die gesamte Spedition einheitlich gehandhabt und in durchaus leistungsfähiger Hand gelegt wird. Die Ausstellungsleitung hatte deshalb an die hiesigen grösseren Speditionsfirmen ein Ausschreiben erlassen und der Firma L. Rettenmayer die Speditionsgeschäfte für die Ausstellung übertragen. Alle mit der Bahn ankommenden Ausstellungsgüter werden zu einem mit dieser Firma vereinbarten festen Tarif zu massigen Sätzen von derselben auf den Platz der Aussteller expediert, das Verpackungsmaterial auf Wunsch während der Ausstellungs-dauer auf Lager genommen und nach Schluss der Ausstellung die verpackten Güter wieder zur Bahn befördert. Wie bekannt, gewähren die deutschen Staatsbahnen frachtfreien Rücktransport unter den üblichen Bedingungen. Die Speditions-Bestimmungen werden in der nächsten Zeit den Ausstellern von der Geschäftsstelle zugesandt werden.

Luftschiffahrt.

Ständige Ausstellung für deutsche Flugschiffahrt in Berlin. Es sind hierzu so zahlreiche Anmeldungen bereits eingegangen, dass dies zur Förderung der deutschen Flugschiffahrt, gegenüber dem sich z. Zt. im Vorteile befindlichen Auslande, ins Leben gerufene Unternehmen nunmehr als gesichert zu betrachten ist. Die Ausstellung umfasst sieben Gruppen und zwar: Flugmaschinen, Modelle, Projekte, Zeichnungen, Entwürfe, Antriebsmotoren, Flugmaschinen-Teile aus Eisen, Holz, Stoff etc., Materialien zum Bau etc., Sportartikel aller Art, Litteratur. Die Eröffnung soll möglichst noch im März d. J. erfolgen und zwar in dem neuen vornehmen Industrie-Palast „Johannis-Hof“ der Berolina an der Friedrichstrasse, gegenüber Karlstrasse. Die Wahl dieses Lokals mit seinen weiten schönen und sehr lichten Ausstellungshallen ist als eine glückliche zu betrachten, auch insofern, als die Lage, wenige Minuten vom Zentralbahnhof für die nach Berlin kommenden Fremden bequem ist. Die Erfinder der nach dem Urteil der berufenen Sachverständigen besten Flugmaschinen, Modelle und Projekte sollen aus einem in Bildung begriffenen Preisfonds vom Komitee unterstützt werden. Diesem Komitee gehören viele hochstehende Persönlichkeiten, sowie die Vorsitzenden zahlreicher deutscher Luftschiffvereine an. Zu den geplanten internationalen aeronautischen Ausstellungen stellt diese ständige, nur deutsche Ausstellung sich keineswegs als Konkurrenzunternehmen dar. Prospekte und Statuten der Ausstellung sind von der Geschäftsleitung Berlin 24, Johannis-Hof, zu erhalten.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 1503
Grosse, neu eingerichtet. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage
Frankfurterstrasse 22
Ecke Frankfurter-, Humboldt- und Rheinstrasse.
Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.
Telephon 3172. — Mässige Preise.
1505 **Frl. J. u. L. Forst.**

Villa Frank

Pension und Badhaus
1562 8 Leberberg 8. 1562
Bestempfohlenes Pensionshaus.
Modernster Komfort. Wintergarten.
Vorteilhafte Winterarrangements.
Frau Irma de Grach.

Pension M. Pustau

Nerotal 37,
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage.
♦ Bäder. ♦ 1564
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Pension Villa Roma

Gartenstrasse 1. Telephon 204.
Bes.: **Frau Dr. Moxter.**
Angen. ruhige Lage, nächst Kurhaus,
Kochbrunnen-Anlagen, Theater.
Neu eingerichtet.
Elektr. Licht. Zentralheizung.
Thermalbäder. Vorzügliche Küche.
♦ Passantenaufnahme. ♦ 1515
On parle français. English spoken.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 3 — Telephon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pflegung. Mäss. Preise. Garten. Für
den Winter vorteilh. Arrangements.
Frau **Martha Heinsen**, früher
Pension Fürst Bismarck. 1514

Möblierte Zimmer

Tannusstrasse 29 II. Etage
einige Schritte vom Kochbrunnen.

Tannusstrasse 2 II. Etage

direkt am Kochbrunnen. Eleganter
möblierte Zimmer. 1606

Deutscher Honig.

Feinster, unverfälschter Schleuder-
honig unter Verschluss u. Kontrolle
des Bienenzuchtvereins der Rhein-
provinz liefert die 1573
Honigverwertungsgenossenschaft
Brühl (Bez. Köln).
Postkolli franko Nachnahme Mk. 10.50.
Ferner empfohlen echten **Honig-**
kuchen und **Honigbunsen**,
aus nur feinstem Honig hergestellt,
per Pfund je 1 Mark-Postkolli franko.

Das Immobilien-Geschäft

von
J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und**
Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miete und
Vermietung v. Ladenlokalen,
Herrschafts-Wohnungen unter
kul. Bedingungen. — Alleinige
Haupt-Agentur des „Nordd.
Lloyd“, Billets z. Original-
preisen, jede Auskunft gratis.
Kunst- und Antikenhandlung.
Telephon 2388. 1591

Aerztl. gepr. Dame

empf. s. z. Behandl. von Neuralgie,
Lähmungen, Frauenleiden u. der El.-ktr.
Vibration u. elektro-magnet. Hand-
Massage. Riehlstr. 12 I. 1. 9—12
u. 2—4. Telephon 4186. 1598

Langjähr. gedrt. Mar.-Uffz. empfiehlt
sich als ärztl. ausgebild. Masseur.
Böhm, Villa Medici, Rheinstr. 1. 1607

Kurhaus Wiesbaden.

Fasching 1909.

Maskenbälle.

IV. Maskenball: Samstag, 13. Februar.

V. Maskenball: Samstag, 20. Februar.

VI. Maskenball: Dienstag, 23. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners u. Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger
Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschafts-
zimmer f. Hochzeiten, geschlossene
Gesellschaften, Thée-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers
von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr am Konzert von der Hauskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.
Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Vorteilhafte Arrangements.

1512 **Ch. Rowold**, Besitzer.

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnen.
Vorzügliche Küche. Zivile Preise. — Zu Winterkuren sehr zu empfehlen. —
Bäder auch für Passanten. — Dutzend-Bäder Mk. 8.
Weinhandlung. 1552 Telephon 855. **WILLY ENGEL.**

Wiesbaden am Kochbrunnen Hotel-Restaurant „Fuhr“

mit allem Komfort erbaut.

Pension das ganze Jahr.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.30 und Soupers von Mk. 1.20 an.

Ph. Fuhr.

Hotel und Badhaus zum „Schwarzen Bock“.

12 Kranzplatz 12. — Durch Neubau bedeutend vergrössert.

Pension. — Garten. — Kohlensäure-, Süsswasser- u. elektr. Licht-
Bäder. Douchen. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer und Salons. —
Drei Personen-Aufzüge. 1228b

Bäder vom Kochbrunnen und aus eigener Quelle.

Töchterpensionat I. Ranges

„Waldidylle“, Kapellenstrasse 82.

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer
der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obsteiger Garten, nach Norden
und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden.
Beschränkte Anzahl von Schülerinnen (12—16). 1208

Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im
In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp.**

Zahn-Atelier Robert Biehl

Schwalbacherstrasse 45a, Ecke Michelsberg.

Spezialität: Porzellan- und Goldplomben.

Künstl. Zahn-Ersatz in höchster Vollendung.

Röntgen-Kabinett zur Zahn- und Kiefer-Durchleuchtung.

Telephon 3306. 6151

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Pianos

Blüthner (Alleinvertretung) **Bechstein** und viele andere

Pianos zu vermieten.

Musikalien — Instrumente — Phonolas, (beste Klavierspiel-Apparate)

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33
(an der elekt. Bahnlinie).

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. Februar 1909.

Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42, 44 u. 46
Limburg, Hr. Betr.-Sekretär,
Weimar

Hotel zum neuen Adler,
Goethestrasse 16
Dobrowsky, Hr. Kfm., Frankfurt
Klees, Hr. Kfm., Berlin
Schramm, Hr. Kfm., Berlin

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26
Tettweis, Fr. Rent. m. Tocht., Köln

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37
Kohlbecker, Hr. m. Fr.,
Baden-Baden
Gier, Hr. Fabrikant, M.-Gladbach
Wertheimer, Hr. Kfm., Mannheim

Schwarzer Bock, Kranzplatz 13
v. Bardeleben, Hr. Sanitätsrat Dr.,
Bochum

Haarmann, Hr. Brauereibes.,
Schwelm
Wiemken, Hr., Oldenburg
Brüshover, Hr., Gr.-Lichterfelde
Niendorf, Fr., Kattowitz

Goldener Brunnen,
Goldgasse 8/10
Florschütz, Fr., Kiel
Levidé, Fr., Köln
Sonnenberg, Hr. Kfm. m. Fr.,
Deventer

Oolmann, Fr., Deventer
Einwächter, Hr. Hauptm., Berlin

Hotel Burghof, Langgasse 21/23
u. Metzgergasse 30/32
Breh, Hr. Rent. m. Fr., Stuttgart
Kästner, Hr., Berlin
Stern, Hr. Kfm., Berlin
Kaiser, Hr. Kfm., Bonn

Hotel Christmann, Michelsberg 7
Dauter, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau

Hotel Cordan, Nikolasstr. 19
Rosen, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen
v. Göritz, Hr., Dresden
Abt, Hr. Kfm., Kitzingen

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30
Pouleit, Hr. Pfarrer, Bonn

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Lübbert, Hr. Kfm., Hückeswagen
Hasse, Hr. Kfm., Berlin
Vigelin, Hr. Kfm., Limburg
Lassow, Hr. Kfm., Berlin
Kuntze, Hr. Direktor, Köln

Englischer Hof, Kranzplatz 11
Walter, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig
Samson, Hr. Kfm., Essen

Hotel Eppe, Körnerstrasse 7,
Ecke Kaiser Friedrich-Ring
Gschend, Hr. Kfm., Köln
Honnerte, Hr. Direktor, Berlin
Schröder, Hr. Kfm., Würzburg

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1
Bruckuriderfs, Hr. Kfm., Düsseldorf
Pollitz, Hr. Kfm., Kassel
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt
Kaiser, Hr. Kfm., Köln
Maulber, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Berger, Hr. Kfm., Dresden
Rohde, Hr. Kfm., Magdeburg

Europäischer Hof, Langgasse 32
Wolff, Hr. Kfm., Frankfurt
Engelmann, Hr. Fabrikant,
Weilburg
Goldschmidt, Hr. Kfm., Elberfeld
Pieper, Hr. Kfm., Köln
Eisig, Hr. Kfm., Düsseldorf
Engländer, Hr. Kfm., Stuttgart

Frankfurter Hof, Webergasse 37
Heuer, Hr. Kfm., Pforzheim

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3
Alacher, Hr. Kfm., Hagen

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Marks, Hr. Kfm., Köln
Lörken, Hr. Kfm., Duisburg
Neter, Hr. Kfm., Mannheim
Weinberg, Hr. Kfm., Krefeld
Müller, Hr. Kfm., Mannheim
Schorn, Hr. Kfm., Berlin
Kunze, Hr. Kfm., Berlin
Bohlender, Hr. Kfm., Wien
Roosen, Hr. Kfm., Berlin
Hanke, Hr. Kfm., Berlin
Piper, Hr. Kfm., Berlin
Loewenwarter, Hr. Kfm., Köln
Hauffe, Hr. Kfm., Bamberg
Wolff, Hr. Kfm., Berlin
Josephs, Hr. Kfm., Paris
Schrader, Hr. Kfm., Hohenstein
Köhler, Hr. Kfm., Forbach
Daeschun, Hr. Dir., Heidelberg
Jacobi, Hr. Kfm., Berlin
Brummet, Hr. Kfm., Berlin
Leibfried, Hr. Kfm., Stuttgart
Rieth, Hr. Kfm., Pymont
Coper, Hr. Kfm., Kassel
Seidel, Hr. Kfm., Langelsheim

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1
Heyme, Hr. Kfm., Köln

Hotel Happel, Schillerplatz 4
Klein, Hr. Kfm., Leipzig
Baumann, Hr. Kfm., Chemnitz
Schödel, Hr. Kfm., Altona

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrich-Platz 1
Sittard, Hr. Organist, Dresden
Witkowski, Hr. Dr. m. Fam. u.
Bed., Berlin

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42
v. Below, Fr., Reddentin

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6
Helms, Hr. Rittergutsbes., Thurov
Brückner, Hr. Fabrikbes., Calbe

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 56
Lindemann, Fr., Berlin

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 6/8
Göpel, Fr., Essen

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25
Blum-Dehnen, Hr. Kfm., Lübeck
Flender, Hr. Kfm., Düsseldorf
Cuh, Hr. Kfm., Aachen
v. Bonin, Hr. Dr. Ing., Essen
Gnade, Hr. Kfm., Frankfurt
Albrecht, Hr. Kfm., Berlin

Weisse Lilien, Häfnergasse 8
Gebhardt, Hr., Schleswig
Abratzky, Hr. Kfm., Bernburg
Trauner, Hr. Rent. m. Fr.,
Frankfurt

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstr. 6 u. 8
Walther, Hr., Brüssel
Rose, Hr., Frankfurt
v. Oheimb, Hr. m. Fr.,
Schloss Dehrn

Hotel Minerva,
Rheinstr. 9
Störing, Hr. Kfm., Düsseldorf

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
Fox, Hr. Rent., York
Simons, Hr. Brauereibes., Pittsburg
Quinke, Fr., Düsseldorf
Hunter, Fr. m. Tocht. u. Bed., York
Schaefer, Hr. Rent. m. Fr.,
Düsseldorf

Hotel Prinz Nicolas,
Nikolasstr. 29/31
Alten, Hr. Ing., Hannover
v. Dewitz, Hr. Oberstleut., Kolmar

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15
Pogorzelski, Hr. Kfm., Leipzig
Blum, Hr. Kfm., Frankfurt
Schmidt, Hr. Kfm., Hanau
Heinz, Hr. Kfm., Maikammer
Peherer, Hr. Kfm., Regensburg

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
Jarilowsky, Hr., Aachen
v. Schichau, Hr. Rittergutsbes. m.
Fr., Pöhren
Bueholz, Hr. Kommerzienrat m.
Fr., Bromberg
Lippmann, Hr. m. Fr., Breslau

Hotel du Parc u. Bristol,
Wilhelmstr. 28-30
v. Eyern, Hr. Rent. m. Fam., Bonn

Hotel Petersburg, Museumstr. 3
Parlow, Fr., London
Parlow, Fr., London

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11
Grumbt, Hr. Kfm., Erfurt

Hotel Quisisana, Parkstr. 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
Wiedenfeld, Hr. Landrat Dr.,
Bremervörde
van Hoogstraten, Fr. Rent., Eefde
de Weerd, Fr. Rent., Eefde
Morgonoff, Hr. Ing., Moskau

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16
Meckel, Hr., Diez
Rienow, Hr. Kfm., Berlin
Sachs, Hr. Kfm., Münchenberg
Schmidt, Hr., Berlin

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16
Storm, Hr. Kfm., Berlin
Mayer, Hr. Ing., Köln

Hotel zum Römer,
Badingenstrasse 8
Wörsdörfer, Hr., Montabaur
Forbese, Hr., Bielefeld
Thielmann, Hr., Eisenach
Kaltwasser, Hr., Niederlibach
Stossek, Hr., Marburg

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3
Ekström, Hr. Ing., Altona

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 u. 9
Graf Nayhauss-Cormous, Hr.
Offizier, Colmar
v. Waldhausen, Hr. m. Fam. u. Bed.,
Düsseldorf

Wegner, Fr., Köln
Farnia jr., Hr. m. Fr., Köln
Meyer, Hr., Hannover
Poenngen, Hr. Kommerzienrat m.
Fam. u. Bed., Düsseldorf
Deussen, Hr., Hamburg
Schuster-Rabl, Hr. Konsul,
Frankfurt

Hotel Royal,
Sonnenberger Strasse 28
Kohl, Hr. Hotelbes., Scheveningen

Schützenhof, Schützenhofstr. 4
Heussner, Hr. Baumeister, Idstein

Sendigs Eden-Hotel,
Sonnenberger Strasse 8
Hoesch, Hr. Kfm., Dortmund

Spiegel, Kranzplatz 10
Otto, Hr., Apolda

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19
Welter, Hr. Direktor, Köln
Salomon, Hr. Rent. m. Fr., Neuss
Raffauf, Hr. Geh. Legationsrat,
Berlin

v. Oheimb, Hr. Oberleut., Hersfeld
Eckstein, Hr. Fabrikant, Stuttgart
Stauburg, Hr. Fabrikant m. Fr.,
Osnabrück

Henselmann, Hr. Kfm., Berlin

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1
Rosenstock, Hr. Rechtsanwält Dr.,
Berlin
Lazard, Fr., St. Johann

Hilgers, Hr. San.-Rat Dr.,
Bad Reinerz
Fischer, Fr.,
Wien
Dalmbert, Hr. m. Fr. u. Bed.,
Wien
Preusser, Hr. Major m. Fam. u.
Bed., Celle

Hotel Vogel, Rheinstr. 27
Jansen, Hr. Kfm., Amsterdam
von Room, Hr. Kfm., Holland
Eichler, Hr. Kfm., Mannheim
Plägg, Hr. Ing., Berlin

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7
Plate, Hr. Kfm., Frankfurt
Paull, Hr. Kfm., Melle
Greuling, Hr. Kfm., Diez

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3
Gohrmann, Hr. Kfm., Bielefeld
Guldmann, Hr. Kfm., Mannheim

In Privathäusern:
Pension Böttger, Mainzerstr. 2
Philippi, Fr. u. Fr., Salzschlief
Luxmore, Hr. Rittmeister a. D.,
England

Gr. Burgstrasse 13
Vollbrecht, Fr. Hauptm., Köln

Villa Ena, Hainerweg 12
Baron v. Freytag-Loringhoff, Hr.
Rittmeister, Petersburg

Villa Frank, Leberberg 8
Prieger, Fr. Rittergutsbes., Holland
Hess, Hr. Rent., Neu-York
Roulet, Fr., Gerenth

Herrngartenstrasse 15 II
Williams, Fr., London

Villa Herta, Neubauerstr. 3
Stokes, Fr. Rent., Wisbeck

Christl. Hospiz II.,
Oranienstr. 53
Aldinger, Hr. Dr. theol., Blumenau
Mayfurth, Fr., München

Evang. Hospiz, Emserstrasse 5
Schmitt, Hr. Kfm., Düsseldorf
van der Wilk, Hr. Kfm., Holland
Schneider, Fr., Bielefeld

Pension Koepp,
Frankfurter Strasse 12
Rethy, Hr. Dr. med., Haag

Pension Margareta,
Thelemannstr. 3
Bischoff, Hr. Kfm., Düsseldorf

Pension Villa Stefanie,
Paulinenstrasse 1 a
v. Vegesack, Hr. Rittergutsbes.,
Gr.-Lichterfeld

Hotel Quisisana — Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. — Fremdenliste am 5. Februar 1909.

Mrs. G. Hockmeyer. — Herr H. von Keller. — Frau Bostelmann. — Fräulein Bostelmann. — Frau Ebbinghaus. — Consul Tiedemann. — Herr C. Gardner m. Frau u. Bed. — Oberstleutnant a. D. von Adeleben m. Frau u. Fräulein Tochter. — Mrs. Meyer. — Frau A. Keding nebst Jungfer Fräulein E. Stecker. — Frau Elisabeth von Slicher. — Frau Baronin Louis de Bethune mit Familie, Gouvernante und Bedienung. — Miss J. R. Jenkins. — Frau Traugott und Fräulein Tochter. — Frau M. Wunsch. — Graf Leo von Lüttichau. — Frau Kammerherr von Voss-Wolffradt mit Bedienung. — Graf von Königsmark. — Gräfin von Königsmark mit Bedienung. — Hauptmann Albrecht von Oppeln-Bronikowski. — Rittergutsbesitzer von Wühlisch u. Frau. — Kommerzienrat Müller-Hoberg. — Assessor Dr. Otto Risdorf. — Rittmeister von Hünther. — Frau Kommerzienrat Beck. — Fräulein B. Musculus. — Excellenz Generalleutnant Haack u. Frau. — Frau Justizrat Dr. Springer. — Leutnant Waldemar Fuchs. — Fräulein E. Planck. — Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter und Bedienung. — Fräulein Margarete André. — Rittergutsbesitzer Alexander Rittergutsbesitzer Graf und Gräfin von Königsmark-Radem mit Bedienung. — Graf Eberhard von Zepelin. — Ritter von Jacobi m. Frau u. Fräulein Tochter. — Rittergutsbesitzer Alexander von Herder m. Familie und Bedienung. — Mrs. W. H. Woodhall m. Bed. — Miss Gertrude B. Woodhall. — Frln. Eichen. — Justizrat Dr. Springer. — Baron C. Nagel. — Regierungsrat Neuhäuss. — Herr von der Osten. — Schriftsteller Dr. Alfred Friedmann u. Frau. — Fräulein Förster. — Frau Dr. Goldschmidt. — Landrat Dr. Wiedenfeld. — Fräulein van Hoogstraten. — Fräulein de Weerd. — Ingenieur Ludwig Morgonoff.

Hotel Englischer Hof Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens

100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 1907, in hochmodernster Weise. — Prachtvoller Bau, das Vollkommenste eines Kurhotels in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtung. Grosses **Badhaus** mit direktem Zufluss aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. **Kochbrunnen-, Fango-, Süsswasser-, Kohlensäure-, elektr. Lichtbäder, Douchen etc.** Vorteilhafteste Abschlüsse bei längerem Aufenthalte. **Sommer- u. Winterkuren.** Man verlange Prospekt. **Bäderabonnement auch für nicht im Hotel Wohnende.** Besitzer: **Richard Kolb.**

Cristalleries W. Weitz,

Hoflieferant

Wiesbaden Wilhelmstr. 34.

Gleiche Niederlagen in:

**Hannover, Pyrmont, Norderney, Hamburg,
Düsseldorf, Westerland.**

Grösstes Spezialhaus Deutschlands.

Sehenswerte Ausstellung!
Besichtigung jederzeit gern gestattet.
Telephonruf 4175. 1592

American Bar
grosse Burgstr. 10

Burg-Café

zwischen Königl. Theater u. Schloss.
Die ganze Nacht geöffnet.
Künstler-Konzerte.

Kraft's Milch.

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Sauermilch (Dickmilch) Sahne.** ♦ ♦ ♦
Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzhelmstr. 113.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wies-
badens“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig** Alte
Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 1506
Grosse Burgstrasse 6.

Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark.
Gute Pension, fein möblierte Zimmer,
grosser Garten, Bäder im Hause.
1501 Elektr. Licht.

Pension Hellwig, Dambach-
tal 36, einf. Zimmer mit u. ohne
Pension zu mass. Winterpreisen. Freie,
ruhige Lage, 8 Min. vom Kochbr.
Vorzügl. Küche. 1588

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Für den Winter erniedrigte Preise.
Unter dem gleichen Vorstände:

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 1507
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu massigen Preisen.

Pension Reuter, Villa Svea,

Nerotal 23, a. d. neuen Anlage. 1517
Elegante Etagen u. einzelne Zimmer.

Handschuh- und Cravatten-Spezial-Geschäft

von

Gg. Schmitt

Wiesbaden, Langgasse 17.

1547 Gegründet 1875.

Anfertigung nach Mass.

Spezialität:

Alle Sorten Handschuhe.

Glace-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhe, sowie Stoff-Handschuhe, Kutscher-, Militär- u. Diener-Handschuhe, Reit- und Fahr-Handschuhe in grösster Auswahl.

Grosses Lager in Cravatten und Hosenträgern.

Kragen und Manschetten in grösster Auswahl.

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden

Fernspr. 225 u. 226 — Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Reserven: Mk. 301 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschied. Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

1513

Jos. Lutz

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke.

Sämtliche Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel, als

Zahnbürsten, Puder und Pasten, Parfümerien, Franzbranntwein, Bade- u. Fieberthermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Boedler
Langgasse 29

Telephon 2072

Grosses

Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnenwachs u. s. w.



Julius Herz



Juwelen Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

1590

Telephon 17.

Hôtel Minerva

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.

Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Zimmer mit und ohne Pension.

Telephon 229.

Wilh. Baum, Besitzer.

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. Druck von Carl Ritter G.m.b.H. Verlag der Stadt Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.

Bei Muskel- u. Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Ischias, Neuralgien, Migräne, Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Kopfschmerzen, Lähmungsstörungen, Haemorrhoidaliden etc. über 80% günstige Erfolge durch Anwendung der elektromagnetischen Vibrations-Massage mit eigenartiger Wärmeapplikation in Verbindung elektromagnetischer Durchstrahlung (System E. K. Möller-Zürich. D. R. P. 187986 u. 148967).

Schmerz- und gefahrlos ohne Entkleidung des Patienten.

Die Verwendung dieser neuesten patentierten Apparate geschieht in Wiesbaden **ausschliesslich im Salus-Institut Wiesbaden** Luisenstr. Nr. 2 (zu ebener Erde)

Geöffnet: Wochentags von 9—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr. Aerztliche Sprechstunde im Institut von nachmittags 4—6 Uhr. 1569

(Mündliche und schriftliche Auskunft wird auf Wunsch gerne erteilt.)

Telephon 1052.

Inhaber A. BROFFT.

HOTEL „PRINZ NICOLAS“



Modernes Hotel

verbunden mit elegantem

Wein- und Bier-Restaurant.

Wein-Salon. — Festsaal.

Exquisite Küche. Vorzügliche Biere. Reine Weine.

Diners von 12—2½ Uhr, Soupers von 6—11 Uhr abends.

Während der Diners und Soupers an verschiedenen Tagen Konzert.

Auto-Garagen. 1543

Nicolastr. 29/31

Bes.: Architekt Fr. Arens Wein-Salon. — Festsaal zur Abhaltung von Hochzeiten und Festlichkeiten sehr geeignet.

Telephon 251.

Weltberühmt

Frequentes Lokal

Ausgewählte Frühstücks- u. Abendkarte

Diner von 12—2 Uhr

von Mk. 1.25 an aufwärts, im Abonnement Ermässigung.

Delikatessen der Saison.

Loesch's Weinstuben
(In altdänischem Style) weingrosshandlung.
(Kellereien: Neugasse 4) Besitzer: Jos. Schmid. (Kellereien: Neugasse 4) Spiegelgasse 4 nahe dem Kurhaus, Hoftheater und Kochbrunnen Spiegelgasse 4

Telephon 356

Ausschank

Is selbstgepflegter weisser u. roter Tischweine

Weingrosshandlung

1537 Reichhaltiges Lager in

Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.

Dessertweine — Kognaks & Champagner.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Bäder, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

1570

Oscar Butzmann.

Villa Stefanie

Paulinenstrasse 1a 1528

(Frau Henriette Roegen)

erstklassige Fremdenpension

direkt am Kurhaus u. Theater.

Volks-Theater Wiesbaden.

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon 810.

Freitag, den 5. Februar 1909:

Das Recht.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Dr. Hermann Haas.

Spielleitung: Direktor Wilhelmy.

Personen.

Oberstaatsanwalt von

Frankenberg . . . Emil Römer.

Adelheid, seine

Tochter . . . Clotilde Gutten.

Mr. George Smith

A. Schöndorf.

Hellmuth Werner, Rechts-

anwalt . . . Heinrich Neeb.

August Ziegler,

Restaurantier . . . Hans Wilhelmy.

Lisbeth Müller . . . Helene Leidenius.

Karl, Hausdiener . . . Alfred Heinrichs.

Der Polizeikommissar C. Loehmke.

Der Physikus . . . Ludwig Joost.

Lutz, Gefängnis-

aufseher . . . Arthur Rhode.

Franz, Diener beim

Oberstaatsanwalt Ludwig Joost.

Ein Dienstmädchen

bei Werner . . . Marg. Hamm.

Käthe, Dienstmagd Marg. Becklin.

Ein Schutzmann . . . Curt Röder.

Ein Sträfling. Leute aus dem Volk.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 8½ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Walhalla-Theater

Wiesbaden.

(Neues Operetten-Theater.)

Direktion: H. Norbert.

Telephon Nr. 588.

Freitag, den 5. Februar 1909:

Die Dollarprinzessin.

Operette in 3 Akten von A. W.

Willner und Grünbaum. — Musik

von Leo Fall.

Leiter der Vorstellung: Oberregisseur

Franz Felix

Dirigent: Kapellmeister Seydel

Stöger.

Personen.

John Coudier, Präsident

eines Kohlen-

trusts . . . Franz Felix.

Alice, seine Tochter

Lixi Latour.

Dick, sein Neffe . . . Friedr. v. Ahn.

Daisy Gray, seine

Nichte . . . Marianne Herzka.

Fredy Wehrburg . . . Eduard Rosen.

Hans Freiherr von

Schlick . . . Kurt Klemisch.

Olga Labinska,

Chansonette im

Löwenkäfig . . . Ada Monté.

Tom, Coudiers

Bruder . . . Max Brandt.

Miss Thompson, Wirt-

schafterin . . . Anna Roesgen.

James, Kammerdiener

bei Coudier . . . Max Droz.

Bill, Chauffeur . . . F. Schimaneck.

Schreibmaschinen-Fröuleins,

Chansonetten, Gäste, Dienerschaft,

Geplückträger.

Der I. und II. Akt spielen im New-

Yorker Palais des Milliardärs John

Coudier; der III. Akt im Landhause

Fredys im Aliceville (Kanada).

Anfang 8 Uhr.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

1502 Italienisch

Deutsch für Ausländer.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag: abends 5.15 Uhr.

Sabbath: morgens 9 . . .

Predigt 9.45 . . .

nachmittags 3 . . .

abends 6.20 . . .

Gottesdienst im Gemeindefaal:

Wochentage: morgens 7.15 Uhr.

nachmittags 4.45 . . .

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet

Sonntag von 10 bis 10½ Uhr.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 5. Februar 1909:

36. Vorstellung.

30. Vorstellung. Abonnement A.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von

G. E. Lessing.

Spielleitung: Herr Oberregisseur

Köchy.

Personen.

Sultan Saladin . . . Hr. Leffler.

Sittah, dessen

Schwester . . . Fr. Eichelsheim.

Nathan, ein reicher

Jude in Jerusalem Hr. Kober.

Recha, dessen an-

genom. Tochter Fr. Ressel.

Daja, eine Christin,

im Hause des Juden

als Gesellschafterin

der Recha . . . Fr. Bleibtreu.

Ein junger Tempel-

herr . . . Hr. Malcher.

Al-Hafi, e. Derwisch Hr. Tauber.

Der Patriarch von

Jerusalem . . . Hr. Zollin.

Ein Klosterbruder Hr. Andriano.

Die Szene ist in Jerusalem

Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat

Schick.

Nach dem 3. Akte findet eine Pause

von 12 Minuten statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10½ Uhr.

Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Freitag, den 5. Februar 1909:

Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig.

Der Doppelgänger.

Schwank in 3 Akten von Wilhelm

Jacoby und Arthur Lippachitz.

Spielleitung: Theo Tachauer.

Personen.

Emanuel Plittersdorf.

Abgeordneter . . . Ernst Bertram.

Leokadia, s. Frau Sofie Schenk.

Clementine, seine Theodora Porst.

Elly . . . Töcht. M. Schwarzkopf.

Otto Degenhardt,

Clementines

Mann . . . Gustav Birkholz.

Aurelie Cabisius . . . Clara Krause.

Willy, deren Neffe

Rudolf Bartak.

Bruno Heydeich,

Rechtsanwalt . . . Walter Tautz.

Sandory, Dirigent

einer Zigeuner-

kapelle . . . Theo Tachauer.

Frieda Graetke . . . Rosel van Born.

Schimmer, Portier K. Feistmantel.

Joseph, Diener bei

Plittersdorf . . . Willy Schäfer.

Sprecher einer Deputation

des Vereins der

Nervösen zur Hebung

der Nachtruhe Friedr. Degener.

Das Stück spielt in Berlin in unseren

Tagen.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine

grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.